



(2371)

Nr. 4749.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Ernst Ritter von Gold der Tabularbescheid bezüglich der Lösung mehrerer Sazposten von den Eisenwerken Zauerburg, Rothwein, Wochein und Althammer und des Hauses Nr. 174 am Mann zu Händen des ihm unter Einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph zugestellt wurde.

Laibach, am 24. September 1870  
(2306—1) Nr. 3934 und 4911.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppautschitsch, die executive Feilbietung der den Franziska Seidl'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 14397 Gulden 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt sub Cons.-Nr. 78 und 79 gelegenen Haus- und Gartenrealitäten, dann des separat auf 937 fl. 10 kr. geschätzten Ackers hinter den Gärten im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Peter zu Laibach sub Rectf.-Nr. 40, Urb.-Nr. 49 neu, 46 alt, wegen der Laibacher Sparkasse in Folge Urtheiles vom 27. Mai 1862, Z. 2171, schuldigen 7350 fl. ö. W., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

12. December 1870,

und die dritte auf den

16. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wernach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. September 1870.

(2347—1)

Nr. 4015.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Johann Recel pr. 157 fl. 50 kr. c. s. c. aus dem Urtheile vom 27. September 1868, Z. 5485, und dem Eidesprotokolle vom 17. November 1868, Z. 6766, die executive Feilbietung der in den Verlaß der Maria Humer gehörigen Hälfte des in der Stadt Stein gelegenen Beneficiatenhauses S. S. Trinitatis et S. Leonardi, im Schätzungswert von 1200 fl., bewilliget und es werden die drei Feilbietungstermine auf den

3. October,

7. November und

5. December 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor

diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen, wernach jeder Licitant ein Badium von 200 fl. zu erlegen hat und der Landtaselextract können hiergerichts eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: der Johann Pflieger'schen Stiftung, dann der Helena und Theresia Pauli bedeutet, daß zur Wahrung ihrer Rechte der hierortige Advocat Herr Dr. Schrey als deren Curator bestellt worden sei. Ebenso wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Humer, Miterben nach Maria Humer, erinnert, daß als dessen Curator der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolph bestellt worden sei.

Laibach, am 9. August 1870.

Nr. 5255.

Nachdem zu der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

7. November 1870

ausgeschriebenen zweiten Feilbietung geschritten.

Laibach, am 4. October 1870.

(2285—2)

Nr. 4847.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Erker'schen Erben, durch Herrn Dr. Sajovic, wegen der denselben aus dem Zahlungsauftrage vom 5. April 1870, Z. 1727, schuldigen Forderung pr. 2400 fl., dann der 5% Zinsen hievon seit 3 Jahren, von der Klage zurückgerechnet, nebst den von da weiter laufenden 5% Zinsen, der auf 10 fl. 62 kr. adjustirten Klagskosten und der Executionskosten die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Strauß gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Rectf.-Nr. 448 vorkommenden, zu Laibach in Hühnerdorf sub Cons.-Nr. 11 gelegenen Hausrealität und des im nämlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 949 vorkommenden Terrains, zusammen in dem laut Schätzungsprotocolle vom 11. Juli 1870, Z. 4079, erhobenen Schätzungswert pr. 6500 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den

14. November,

der zweite auf den

12. December 1870

und der dritte auf den

16. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, sowie das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 20. September 1870.

(2359—1)

Nr. 992.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt-Commune der l. f. Stadt Rudolfs-wert die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Johann und Frau Leopoldine Gorenc gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realitäten, als: des im Grundbuche der Stadt Rudolfs-wert sub Rectf.-Nr. 136 vorkommenden Hauses, der im nämlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 263/2, 187/2 und 193/1 vorkommenden Realitäten, die im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectf.-Nr. 55 und 56 vorkommenden 2 Acker bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. October

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wernach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfs-wert, 13. Sept. 1870.

(2241—3)

Nr. 2751.

**Reassumirung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg in die Reassumirung der executive dritten Feilbietung der dem Mathias Skuf von Učvč gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. und 250 fl. geschätzten Realitäten pet. 42 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze hiergerichts angeordnet worden, daß obige Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben würden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juli 1870.

(2242—3)

Nr. 3121.

**Reassumirung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthlma Antonič von Verhuf in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Johann Bilar von Pudob gehörigen, auf 500 fl., 1760 fl. und 300 fl. bewirtheten Realitäten pet. 63 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben würden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten August 1870.

(2355—1)

Nr. 3467.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werden über gemeinschaftliches Ansuchen des Stephan Sajz mit dem Executen Lorenz Tekauz die mit Bescheid vom 25. Mai 1870, Z. 1841, auf den 27ten August und 28. September d. J. angeordneten executive Realfeilbietungen als abgehalten erklärt und es hat hiemit lediglich bei der auf den

29. October 1870

angeordneten dritten diesfälligen Tagsatzung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten August 1870.

(2302—1)

Nr. 2242.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juni 1869, Z. 2916, wird bekannt gemacht, daß die auf den 11. Mai 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Blatenel gehörigen, daselbst sub Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den 4. November 1870, Vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten Mai 1870.

(2303—1)

Nr. 4017.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Podboj von Reifnitz gegen Lorenz Klun von Jurjovic Nr. 20 wegen schuldigen 12 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 569B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 205 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. November,

16. December 1870,

16. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten August 1870.

(2304—1)

Nr. 2707.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Corn sen. von Altbörlach gegen Johann Corn von ebendort wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 237, Post 86 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November,

10. December 1870,

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1870.

(2319-3) Nr. 17503.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am Nachhange zu dem Edicte vom 24. Juni 1870, Z. 11128, wird bekannt gemacht, daß es bezüglich der bei der ersten executiven Feilbietung der Anton Pleško'schen Realitäten am 28. September 1870 nicht an Mann gebrachten Realitäten Urb.-Nr. 90 ad Commenda Laibach, Rectif.-Nr. 572 ad Magistrat Laibach bei der zweiten auf den

29. October 1870

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1870.

(2270-2) Nr. 3307.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach wegen nicht zu gehaltenen Licitationsbedingungen die Relicitation bei auf Namen des Gregor Moll vergewährten, von Blas Strupi um 386 fl. erstandenen, im Grundbuche Thurn unter Nummer sub Urb.-Nr. 145 und der Freisassen sub Urb.-Nr. 85 vorkommenden Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme im Reassumirungswege die einzige Tagssatzung auf den

24. October 1870,

9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhangе ausgeschrieben, daß diese Realitäten um jeden Anbot auch unter dem Erstehungswerthe auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juli 1870.

(2316-2) Nr. 5861.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis der Executionsführerin Anna Vostjančič und des Jakob Jagodnik, Vormund des mj. Johann Jagodnik, die mit Bescheide vom 8. Juli 1870, Z. 4555, auf den 30ten August und 30. September 1870 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem mj. Johann Jagodnik von Tominc Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neufasel sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität mit dem Beifuge für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der dritten, auf den

28. October 1870

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten August 1870.

(2294-2) Nr. 1683.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Klauček von Radna, nun in Prostranz, gegen Johann Ridel von Zibnel wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juni 1869, Z. 1121, schuldiger 95 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Urb.-Nr. 20, Rectif.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. October,

25. November und

23. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 25. August 1870.

(2222-2) Nr. 2816.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 25. August 1869, Z. 6499, kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Trofi von Podgric gegen Ignaz Mäha von Großbelesku pcto. schuldiger 315 fl. in die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub T. II., Fol. 1031, Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

19. November 1870,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. August 1870.

(2323-2) Nr. 4230.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, gegen Franz Herle von Tersain, unter Vertretung seines Curators Herrn Franz Dolenc von Mannsburg, wegen aus dem Strafurtheile vom 15. Februar l. J., Nr. 1469, und der Cession vom 9. Juni l. J. schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,

21. November und

21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 6ten September 1870.

(2293-2) Nr. 1858.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Santaj, Cessionärin des Anton Zaške und des Jakob Majcen von Pračah, gegen Andreas Majcen von Dobrova wegen aus dem Urtheile vom 13. Juli 1866, Z. 1182, schuldigen 36 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hotemež sub Urb.-Nr. 40/113, Fol. 509 II und sub Urb.-Nr. 41/115, Fol. 513 II vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. October,

25. November und

23. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach am 22ten Septemb. r 1870.

(2301-2) Nr. 2096.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Markt-gemeinde Reifnitz gegen Philipp Stare von

Robač Nr. 32 wegen aus dem Urtheile vom 14. October 1857, Z. 4270, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1238 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,

24. November und

23. December 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Mai 1870.

(2258-2) Nr. 13099.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pipah von Dobruine die executive Versteigerung der dem Josif Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rectif.-Nr. 11, Fol. 31 vorkommenden Ganzhube, wegen schuldiger 117 fl. 50 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. October,

die zweite auf den

30. November 1870,

die dritte auf den

7. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Juli 1870.

(2255-2) Nr. 14819.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Tertnik'schen Erben, durch Dr. Sajovič, die executive Versteigerung der dem Johann Jalar von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Auersperg vorkommenden Realität, wegen schuldiger 66 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. October

die zweite auf den

26. November 1870,

und die dritte auf den

7. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. August 1870.

(2287-2) Nr. 3520.

**Executive Real- und Mobilar-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksamte Eggen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mayer von Laibach, als Cessionär des Heinrich Skodlar, die executive Versteigerung der dem Franz Pecar von Biddem gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kalltenbrunn sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität, sowie der auf 191 fl. 97 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

20. October,

22. November und

22. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität resp. der Fahrnisse mit dem Anhangе angeordnet, daß nur bei der dritten Feilbietung die Realität sowie die Fahrnisse auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor dem gemachtem Anbote ein 10% Badium von dem Realitätenwerthe zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Meistbot für die feilgebotenen Fahrnisse ist jedoch gleich bar ebenfalls der Licitations-Commission zu erlegen.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 13ten September 1870.

(2272-3) Nr. 3594.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Bohana Gussl von Lač gegen Barthlmä Ronc von Gorice pct. schuldiger 450 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche St. Leonardi Urb.-Nr. 2, Stein-Biggan Urb.-Nr. 322 und Höflein Urb.-Nr. 336 vorkommenden, auf 4570 fl. geschätzten Realitäten gewilliget und seien zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

17. October,

22. November,

22. December 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 16. August 1870.

(2320-3) Nr. 4232.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Martin Čebaček, von Krainburg, nom. seiner mj. Kinder, gegen Katharina Šlibar von Mišate pct. 300 fl. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vom 9. August 1870, Z. 3498, in die executive Feilbietung der Forderung der Katharina Šlibar aus dem ob der Realität des Josif Šlibar von Mišate Urb.-Nr. 13 ad Grundbuch Pfarrkirchen-gilt St. Peter zu Radmannsdorf hastenden Ehevertrage vom 18. Jänner 1822 und Verzicht vom 20. April 1826 pr. 600 fl. C. M. sammt Naturalien gewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagssatzung auf den

19. October,

2. November und

16. November 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1870.

# Neuestes!

Gefertigter eröffnet am hiesigen Plage, Hauptplatz Nr. 10, vis-à-vis der J. Giontini'schen Buchhandlung, ein neues Geschäft mit ganz frischen

## Tuch- und Modewaaren

und ladet das p. t. Publicum zu Einkäufen höflichst ein.

**B. Zegner.**

Laibach, am 30. September 1870. (2292-4)

## Ein Vorstehhund

weiß, mit schwarzbraunen Flecken und braunen Behang, am rechten Hinterfuß eine Zehe verloren, hört auf den Namen **Primo**, ist abhanden gekommen. Es steht zu vermuten, daß selbiger gestohlen und verkauft wurde.

Der Zustandbringer erhält eine Belohnung von **15 Gulden** von dem Eigentümer in **Rosenußel** nächst Laibach. (2373-1)

Beim **Johannesthaler Berg- & Hüttenwerke** wird engagirt ein

### Lehrer

mit einem Jahres Einkommen von c. 360 fl. ö. W., freiem Quartier, freier Beheizung und Beleuchtung.

Bewerber, die sich über ihre Studien, Sprachkenntnisse und musikalische Ausbildung auszuweisen im Stande sind, mögen sich innerhalb 3 Wochen an die Johannesthaler Werkdirection wenden; — ferner ein (2367-1)

### Platzmeister

mit einem Jahresgehalt von 360 fl. ö. W., nach einjähriger Dienstzeit 480 fl. ö. W., freiem Quartier, freier Beheizung und Beleuchtung.

Bewerber, welche derigen Standes, ferner der deutschen und französischen Sprache für den Verkehr mächtig sind und über ihre Dienstbefähigung Zeugnisse besitzen, erlangen nähere Auskunft bei der Johannesthaler Werkdirection.

## 20.000 Fassl Russen

mit feinst **Marinage**, Faß à 10 Zoll-Pfund mit 80-90 großen Fischen fl. 2.; mit 40-70 großen Fischen fl. 1.80; 1/2 Faß mit 25-30 Fischen 80 kr

## Sardinen de Nantes

1/2 Dose mit 12 Fischen 38 kr., — 1/2 Dose mit 24 Fischen 76 kr., 1/2 Dose mit 50 Fischen fl. 1.80 bei **A. P. Exle** in **Wien**, Stadt, Rothgasse, Fischhof Nr. 5 „zum Italiener.“

Ausführliche Preisconrate aller Delicateffen und Weine gratis. — Wiederverkäufer besondere Conditionen. (2299-2)

# 2400 fl.

werden auf ein Haus in Laibach aufzunehmen gesucht. Briefliche Anträge werden unter Chiffre **B. F. Nr. 8** in die Expedition der Zeitung erbeten. (2357-2)

## Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach **F. F. Professor Saller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

## Gegen Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr. Auerkennung.

Regelsbrunn in N. D., 10. Juni 1869.

„Ersuche baldigst um 3 Glas Malz-extract gegen **Kench- und Bluthusten** u. s. w.“

Sladek, k. k. Postadministrator.

### Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malz-extract-Fabrikate nicht mit der bösschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küferle & Co.** (2403-25) (Wien.)

## Abschied.

Bei meinem Abgehen aus Krain sage ich allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen ich persönlich nicht Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl!

**Bodenstein,**  
Forstmeister.

(2354-2)

Ein

## Prakticant

wird in eine Galanterie-Handlung aufgenommen. (2207-17)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2286-3)

Nr. 2396.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Idria** wird mit Bezug auf das Edict vom 2ten Juli l. J., Z. 1535, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung der dem Herrn **Josef Brus** von **Idria** gehörigen, im Grundbuche Herrschaft **Idria** sub Urb.-Nr. 304 vorkommenden Realität zur dritten auf den

28. October 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird. **K. k. Bezirksgericht Idria**, am 27ten September 1870.

(2332-3)

Nr. 6502.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Juli d. J., Z. 4854, auf den 23. September 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executions-sache des Herrn **Josef Domladis** von **Feistritz** gegen **Josef Bilič** von **Harize** pet. 75 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. October 1870

zur dritten geschritten werden wird. **K. k. Bezirksgericht Feistritz**, am 23ten September 1870.

(2332-3)

Nr. 6502.

## Verpachtung.

Am **23. October l. J.** wird in der Amtskanzlei **Cubar** im Licitationswege die Verchtigung zum Sammeln der Schwämme in den sämtlichen zur Herrschaft **Cubar** gehörenden Forsten auf **3 Jahre** verpachtet. (2372)

## Pfandamtliche Licitation.

**Donnerstag den 27. October** werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **August 1869** versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 12. October 1870.

## Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Hilsch** in Berlin, Louisestraße 45. — Bereits über hundert geheilt. 337-126

## Die Realitäten = Abtheilung

### der Wiener Hypotheken-Casse

beehrt sich den p. t. Gutsbesitzern zur Kenntniß zu bringen, daß sie den **Kauf** und **Verkauf** von **Grundbesitz** im Commissionswege übernimmt und vermittelt.

Durch die Einrichtungen der **Wiener Hypotheken-Casse**, deren **Gewährung von Hypothekar-Crediten**, sowie durch ihre zahlreichen Verbindungen im **In- und Auslande**, werden sowohl den **Käufern** als den **Verkäufern von Herrschaftsgütern** und sonstigen **Grundstücken** zc. wesentliche Vortheile und Erleichterungen geboten; es daher nur im Interesse der p. t. **Gutsbesitzer** gelegen sein könne, sich derselben zu bedienen.

Directe Anträge sind zu adressiren an die

### Realitäten = Abtheilung

der **Wiener Hypotheken-Casse**,

**Graben Nr. 6, Ecke der Seilergasse, in Wien.**

(2340-3)

(2338-3)

Nr. 3720.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juli 1870, Z. 3720, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung erfolglos war, am

25. October 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität des **Johann Mandele** von **Wlaka**, Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft **Stein**, hiegericht geschritten wird.

**K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf**, am 24. September 1870.

(2342-2)

Nr. 3581.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Senofsetsch** wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Juli l. J., Z. 1835, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem **Anton Hreschal** von **Sinadole** gehörigen, im Grundbuche Gut **Schmidzoffen** sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

18. October 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird. **K. k. Bezirksgericht Senofsetsch**, am 1. October 1870.



### MOLL'S

## Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: **Apothek „zum Storch“** in **Wien**.

Preis einer versiegelten Originalschachtel **1 fl. öst. W.** — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heiteresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Franzoni**; **Graf Altems** und **A. Seppenhofner**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**; Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Gilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**. — **Klagenfurt**: **C. Clementschilsch**. — **Villach**: **Math. Fürst** und **J. E. Plesnitzer**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung **1 fl. öst. W.**

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Stropheln** und **Rhachitis**. Es heilt die veralteten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie **chronische Hautanschläge**.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von **Dorschfischen** gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene **Flüchtigkeit** sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der **Hand der Natur** unmittelbar hervorging.

(740-29)

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in **Wien**.